



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Dresden, *den 1.2.06*

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen: 26(62)-0141.50-4/3906
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/3906
Thema: „Nordische Gänse im Südraum Leipzig I“

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele nordische Gänse in welchen Arten rasteten und überwinterten 2003, 2004 und in diesem Winter im Südraum Leipzig?

Die Anzahl im Südraum Leipzig rastender und überwintender nordischer Gänse wird für den genannten Zeitraum auf jährlich 30.000 bis 40.000 Tiere geschätzt. Es handelt sich fast ausschließlich um Saatgänse und Blässgänse. Andere Arten nordischer Gänse mischen sich einzeln oder in kleinen Gruppen unter die Schwärme dieser beiden Arten. Es handelt sich hierbei um Weißwangengänse, Kurzschnabelgänse, Rothalsgänse und Zwerggänse. Des Weiteren tritt die Graugans auf, die allerdings nicht als nordische Gänseart gilt.

Telefon 0351 564-0
Hausadresse Archivstr. 1
01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de
Internet www.smul.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze
Archivstr. 1

Straßenbahnlinien 3,7,8
(Carolaplatz)


görlitz zgorzelec
wir bauen europas kulturhauptstadt
budujemy europejską stolicę kultury **2010**

Frage 2: An welchen Gewässern rasten die Gänse?

Grundsätzlich eignen sich alle Stillgewässer über 20 ha Flächengröße zur Rast und als Schlafplatz. Als Schlafplätze sind im Betrachtungsraum insbesondere das Speicherbecken Borna (Deutzen), das Rückhaltebecken Stöhna, der Tagebau Witznitz, der Bockwitzer See, der Haselbacher See, das Restloch Werben und der Großteich Eschefeld bekannt.

Frage 3: Welche dieser Gänsearten dürfen wann gejagt werden?

Für Saat-, Bläss- und Graugänse ist entsprechend der Bundesjagdzeitenverordnung eine Jagdzeit vom 1. November bis 15. Januar festgelegt. Für Graugänse besteht zusätzlich eine Jagdzeit vom 1. bis 31. August.

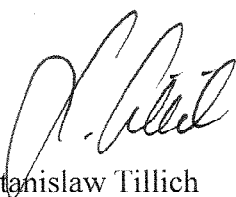
Frage 4: Wie viele Gänse in welchen Arten wurden in den Jahren 2003, 2004 und 2005 im Südraum Leipzig geschossen?

Art	Jagdjahr 2002/03	Jagdjahr 2003/04	Jagdjahr 2004/05
Graugans	48	69	105
Saatgans	61	46	42
Blässgans	0	2	22
Summe	109	117	169

Frage 5: Befanden sich unter den geschossenen Tieren markierte Exemplare?

Für die genannten drei Jagdjahre sind der Staatsregierung für den Bezugsraum keine geschossenen markierten Tiere bekannt.

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich